

Q 2 - schulinterner Lehrplan 2021/2022

Thema	schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen	Zeit
<p>Kernlehrplanbezug:</p> <p>Vivre dans un pays francophone</p> <p>(R-)Evolutions historiques et culturelles</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: «La Provence - en route vers le soleil?»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>beauté, diversité et problèmes d'une région à facettes multiples</p>	<p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p>
<p>Zentralabiturthema 2022:</p> <p>être jeune et adulte:</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p><i>FKK</i></p> <p><i>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</i></p> <p>medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	

Paris et le Midi

zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

wesentliche Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen

Sprachmittlung

als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich übertragen

bei der Vermittlung von Informationen auf einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden

ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

TMK

Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden

grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern

unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen

<p>Kernlehrplanbezug:</p> <p>Vivre dans un pays francophone</p> <p>ausgewählte Bereiche des politischen Lebens</p> <p>Zentralabiturthema 2022:</p> <p>Paris et le Midi</p> <p>Regionale Diversität</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: «Paris – ville de rêve?»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>(touristische) Attraktionen der Hauptstadt</p> <p>Alltag in Paris - leben und überleben: Glanz und Schattenseiten von Paris</p> <p>politisches Leben in Frankreich</p> <p>Kolonialgeschichte Frankreichs</p> <p>Immigration und Integration, kulturelle Identität</p> <p>Leben in der banlieue Koloniale Vergangenheit</p> <p>culture banlieue</p>	<p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p>
--	---	--

<p>Soziales und politisches Engagement</p>		
<p>- conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <p><i>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</i></p> <p>medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</p> <p>wesentliche Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen</p> <p></p> <p><i>Sprachmittlung</i></p> <p>als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich übertragen</p> <p>bei der Vermittlung von Informationen auf einfache Nachfragen eingehen</p> <p></p> <p><i>Verfügen über sprachliche Mittel</i></p> <p>einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <p>ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden</p> <p>TMK</p>	

	<p>Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</p> <p>bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden</p> <p>grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern</p> <p>unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen</p>	
<p style="text-align: center;">Thema</p>	<p style="text-align: center;">schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen</p>	<p style="text-align: center;">Zeit</p>
<p>Kernlehrplanbezug:</p> <p>Vivre dans un pays francophone</p>	<p><u><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></u></p> <p>Thema: «S’amuser ou s’engager?»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>wohltätige Organisationen in Frankreich</p> <p>soziales und politisches Engagement in Vergangenheit und Gegenwart, in der Literatur und im realen Leben</p>	

<p>être jeune et adulte</p> <p>: La vie quotidienne</p> <p>soziales und politisches Engagement</p>		
---	--	--

<p>Zentralabiturthema 2022:</p> <p>Grundkurs neu einsetzend</p> <p>être jeune et adulte:</p> <p>abitur.nrw Vorgaben 2022 – geänderte Fassung Französisch</p> <p>La vie quotidienne</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p>	
<p>Grundkurs neu einsetzend Etre jeune adulte Vivre dans un pays francophone (R)Évolutions historiques et culturelles Schul-, Studien- und</p>	<p>Grundkurs neu einsetzend Etre jeune adulte Vivre dans un pays francophone (R)Évolutions historiques et culturelles Schul-, Studien- und Berufswahl Lebenswirklichkeiten, -entwürfe und -träume frankophoner Jugendlicher (Fami-</p>	<p>Grundkurs neu einsetzend Etre jeune adulte Vivre dans un pays francophone (R)Évolutions</p>

<p>Berufswahl Lebenswirklichkeiten, -entwürfe und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) Regionale Diversität Soziales und politisches Engagement Immigration und Integration Deutsch-französische Beziehungen Culture banlieue – Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) – Régions visées: Paris et le Midi – Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et</p>	<p>lie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) Regionale Diversität Soziales und politisches Engagement Immigration und Integration Deutsch-französische Beziehungen Culture banlieue – Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) – Régions visées: Paris et le Midi – Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) – Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels – Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels – Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels</p>	<p>historiques et culturelles Schul-, Studien- und Berufswahl Lebenswirklichkeiten, -entwürfe und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) Regionale Diversität Soziales und politisches Engagement Immigration und Integration Deutsch-französische Beziehungen Culture banlieue – Vivre, bouger,</p>
---	---	---

<p>Belgique)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels – Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels – Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels 		<ul style="list-style-type: none"> étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) – Régions visées: Paris et le Midi – Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) – Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels – Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels
--	--	--

		<p>– Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels</p>
	<p><i>Leseverstehen</i></p> <p>bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p>implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen</p> <hr/> <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i></p> <p>Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen</p> <hr/> <p><i>Schreiben</i></p> <p>wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</p> <p>diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</p> <p>unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren</p> <p>die Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen</p>	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>

	<p><i>Verfügen über sprachliche Mittel</i></p> <p>einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <p>ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden</p> <p>TMK</p> <p>Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</p> <p>bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden</p> <p>grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern</p> <p>unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen</p>	
	Gesamt:	80 h

2.3.2 Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Einführungsphase – am Ende der Sekundarstufe II

über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen. Dabei werden übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt.

Am Ende der Qualifikationsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR.

Französisch als neu einsetzende Fremdsprache

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Die nachfolgend aufgeführten funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen erwerben die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Themenfeldern des grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens.

HÖRVERSTEHEN UND HÖRSEHVERSTEHEN

Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern deutlich artikulierte repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden.

Sie können

auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen

und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der

Gesamtaussage einordnen,

der Kommunikation in Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen

mit einfacheren Argumentationen folgen,

zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen

sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren,

wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen,

einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales,

detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen) auswählen.

LESEVERSTEHEN

Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher

Textsorten zu vertrauten Themen verstehen.

Sie können

bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach

kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte

sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der

Gesamtaussage einordnen,

Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale

inhaltlich erfassen,

implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen,

einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen.

SPRECHEN: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen zu vertrauten Themen

weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen.

Sie können

in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle

einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen,

sich nach entsprechender Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen an formalisierten

Gesprächssituationen beteiligen,

- in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten

Kompensationsstrategien anwenden.

SPRECHEN: ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN

Die Schülerinnen und Schüler können zu vertrauten Themen zusammenhängend sowie weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.

Sie können

- ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen,

ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten,

- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten

darstellen und dazu Stellung nehmen,

- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten,

- Texte weitgehend kohärent vorstellen.

SCHREIBEN

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.

Sie können

unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren,

wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen,

diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben,

54

Französisch als neu einsetzende Fremdsprache

ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen,

unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.

SPRACHMITTLUNG

Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen

wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen
sinngemäß für einen bestimmten Zweck weitgehend situationsangemessen und
adressatengerecht mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend
wiedergeben.

Sie können

als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen

relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache, ggf. unter

Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen,

bei der Vermittlung von Informationen auf einfache Nachfragen eingehen,

bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des

Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das

Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen.

VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL

Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel

weitgehend funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen

zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen

beeinträchtigen die Kommunikation nicht.⁶

Sie können

einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen

Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular

zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend

komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache

verwenden,

ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé*

und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden,

⁶Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im

Vordergrund.

SPRECHEN: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen zu vertrauten Themen

weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen.

Sie können

in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle

einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen,

sich nach entsprechender Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen an formalisierten

Gesprächssituationen beteiligen,

in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten

Kompensationsstrategien anwenden.

SPRECHEN: ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN

Die Schülerinnen und Schüler können zu vertrauten Themen zusammenhängend sowie weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.

Sie können

ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen,

ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten,

Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten

darstellen und dazu Stellung nehmen,

Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten,

Texte weitgehend kohärent vorstellen.

SCHREIBEN

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.

Sie können

unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von

Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren,

wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in

die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen,

diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben,

54

Französisch als neu einsetzende Fremdsprache

ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers

adressatengerecht verfassen,

unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene

Formen des kreativen Schreibens anwenden.

SPRACHMITTLUNG

Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen

wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen

sinngemäß für einen bestimmten Zweck weitgehend situationsangemessen und

adressatengerecht mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend

wiedergeben.

Sie können

als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen

relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache, ggf. unter

Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen,

bei der Vermittlung von Informationen auf einfache Nachfragen eingehen,

bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen.

VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL

Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht.⁶

Sie können

einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen

Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular

zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend

komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache

verwenden,

ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé*

und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden,

6 Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im

Vordergrund.

Klausurvorgaben Q 2

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hör-Seh- Verstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X				
2. Quartal	X		X		X	

3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abiturbedingungen
4. Quartal	keine	Klausur	-	-	-	-

Lehr- und Lernmittel

Q 2	Lehrwerk "Horizons" Oberstufe Klett-Verlag Ausgabe 2017
	1. Schülerbuch ISBN 978-3-12-520941-1
	2. grammatisches Beiheft
	3. Cahier d'activités 978-3-12-520942-8
	Zweisprachiges Wörterbuch Deutsch - Französisch (PONS für Schule und Studium) Einsprachiges Wörterbuch Französisch
	Ergänzende und fakultative Lehr- und Lernmittel: Thematische Dossiers, frz. Zeitungsartikel, Audiotexte/chansons, Spiel- und Kurzfilme

Zentralabitur 2022 – Französisch geänderte Fassung

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen¹ an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die aktuell gültigen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen).

Sämtliche im Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche und die darin enthaltenen Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich alle Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht. In Bezug auf das im Kernlehrplan beschriebene soziokulturelle Orientierungswissen

werden unter Punkt III. Fokussierungen vorgenommen (s. u.), damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2022 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte. Unter Punkt III. sind einige Fokussierungen mehreren Themenfeldern zugeordnet bzw. ¹ Bereits ab dem Abiturjahrgang 2021 wird die Dauer der schriftlichen Prüfungen im Abitur in Umsetzung der KMK-Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfung neu geregelt (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/dauer-2021.php>).

Alle weiteren Hinweise zur fachspezifischen Umsetzung dieser Änderung sind auf den Fächerseiten der „Standardsicherung NRW“ veröffentlicht.

Aus aktuellem Anlass: Änderung der Vorgaben unter II. b) abitur.nrw Vorgaben 2022 – geänderte Fassung Französisch 2/6 mit diesen verknüpft. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Schülerinnen und Schüler ist ein solches Verfahren anzustreben. Weitere Verknüpfungen können ggf. bei der Ausgestaltung des schulinternen Lehrplans durch die Fachkonferenz erfolgen.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Bestimmungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2022 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgabenarten

Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabenarten in Kapitel 4 des Kernlehrplans Französisch. Für das Abitur 2022 ist für alle Kurstypen die Aufgabenart 1.1 in Kombination mit der Teilkompetenz „Sprachmittlung“ (aufgabengeleitete sinngemäße Wiedergabe eines deutschsprachigen Textes in französischer Sprache) im Klausurteil B vorgesehen.

b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zwei Aufgaben zur Auswahl: Aufgabe I (Klausurteil A) liegt ein literarischer französischsprachiger Text zugrunde, Aufgabe II (Klausurteil A) ein französischsprachiger Sach- oder Gebrauchstext. In beiden Aufgaben können die französischsprachigen Textgrundlagen um Bilder und diskontinuierliche

Texte ergänzt werden. Vorgesehen ist eine Aufgabenauswahl durch die Schülerinnen und Schüler. Diese wählen eine Klausur aus drei Aufgaben aus. Unter den französischsprachigen Ausgangstexten der Klausurteile A (Schreiben/Lesen integriert) sind beide Textsorten (Sach- und Gebrauchstext, literarischer Text) vertreten. In allen Aufgaben können die französischsprachigen Textgrundlagen um Bilder und diskontinuierliche Texte ergänzt werden. Der deutschsprachige Ausgangstext in Klausurteil B ist jeweils ein Sach- oder Gebrauchstext.

abitur.nrw Vorgaben 2022 – geänderte Fassung Französisch

3/6 Die in den Aufgaben des Zentralabiturs Französisch zu bearbeitenden Materialien orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Anforderungsniveau im Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz ausgewiesenen Textformaten. In einer der beiden Aufgaben erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit,

in einer Teilaufgabe einen commentaire zu bearbeiten. Die andere Aufgabe enthält eine anwendungs-/produktionsorientierte Teilaufgabe. Für diese anwendungs-/produktionsorientierte Teilaufgabe wird Vertrautheit mit den folgenden Zieltextformaten vorausgesetzt:

- Brief (Leserbrief, formaler Brief, offener Brief, persönlicher Brief, E-Mail)
- Monolog, Innerer Monolog
- Dialog
- Rede (-manuskript)
- Internetbeitrag (Leserkommentar, Blogbeitrag, Bericht, Artikel (Zeitungs-, Online-Artikel))
- Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes

c) Hilfsmittel

- ein- und zweisprachiges Wörterbuch

- herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

III. Übersicht – Themenfelder des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegten Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Themenfelder bleiben auch dann verbindlich, wenn keine Fokussierungen vorgenommen wurden.

abitur.nrw Vorgaben 2022 – geänderte Fassung Französisch

4/6

Grundkurs neu einsetzend Etre jeune adulte Vivre dans un pays francophone (R)Évolutions historiques et culturelles

Schul-, Studien- und Berufswahl Lebenswirklichkeiten, -entwürfe und

-träume frankophoner Jugendlicher (Fami-

lie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchun-

gen und Ausbrüche) Regionale Diversität Soziales und politisches Engagement Immigration und Integration

Deutsch-französische Beziehungen

Culture banlieue

– Vivre, bouger, étudier et travailler en ville

et à la campagne (France et

Belgique)

- Régions visées: Paris et le Midi – Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)
 - Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels
 - Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels
 - Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels
- abitur.nrw Vorgaben 2022 – geänderte Fassung Französisch